



Andrea Camilleri

# DAS RITUAL DER RACHE

Commissario Montalbano  
vermisst einen guten Freund

BASTEI ENTERTAINMENT 

den Revolver und schoss. Das Licht im Zimmer erlosch und ...

Montalbano erwachte. Das einzig Echte an seinem Traum war das Gewitter, in dem die offen gelassenen Fensterläden schlugen. Er stand auf, machte sie zu und legte sich wieder hin, nachdem er auf die Uhr gesehen hatte. Vier Uhr morgens. Er wollte wieder einschlafen, doch hinter hartnäckig geschlossenen Augenlidern fand er sich wieder im Zwiegespräch mit Montalbano zwei.

Was sollte dieser Traum bedeuten?

Wieso willst du eine tiefere Bedeutung darin erkennen, Montalbano? Kommt es nicht häufiger vor, dass du beschissene Träume hast, 'tschuldigung, Träume ohne Hand und Fuß?

Das behauptest du, dass sie weder Hand noch Fuß haben, weil du nicht mehr Verstand hast als ein Stück Vieh. Du siehst das so, aber geh mal zu Herrn Freud und erzähl ihm davon, dann wirst du schon sehen, was der da alles herausliest!

Warum sollte ich zu Herrn Freud gehen und ihm meine Träume erzählen?

Weil du, wenn du es nicht schaffst, dir den Traum zu erklären oder ihn dir deuten zu lassen, nicht mehr einschlafen kannst.

Okay, von mir aus. Dann frag.

Was hat dich am meisten erschreckt von all dem, was du geträumt hast?

Der Umstand des fliegenden Wechsels.  
Welcher?

Dass auf Bonetti-Alderighis Platz Totò Riina saß, als ich aus der Küche zurückkam.  
Drück dich genauer aus.

Dass auf dem Platz des  
Polizeipräsidenten, des Vertreters des  
Gesetzes, die Nummer eins der Mafia saß,  
der Boss aller Gesetzesgegner.

Du sagst mir also gerade, dass du in  
deinem Zimmer, in deinem Haus, inmitten all  
deiner Besitztümer sowohl das Gesetz  
beherbergt hast als auch die Verkörperung all  
dessen, was außerhalb des Gesetzes steht.

Ja, und?

Kann es nicht sein, dass die  
Demarkationslinie zwischen Gesetz und  
Gesetzlosigkeit in dir jeden Tag etwas mehr  
verschwimmt?

Jetzt red keinen Stuss!

Dann betrachten wir es doch mal von  
einer anderen Seite. Worum haben sie dich  
gebeten?

Bonetti-Alderighi hat mich gebeten, ihn  
zu verstecken. Er hat mich um Hilfe gebeten.

Und das hat dich erstaunt?

Natürlich!

Und worum hat dich Riina gebeten?

Sein Innenminister zu werden.

Und das hat dich erstaunt?

Na ja, schon ...

Hat dich das genauso erstaunt wie die Bitte des Polizeipräsidenten, ihm zu helfen? Oder mehr? Oder weniger? Antworte ehrlich.

Na ja. Weniger.

Wieso hat dich das weniger erstaunt? Ist es denn normal für dich, dass ein Mafiaboss dich bittet, für ihn zu arbeiten?

Nein, das ist doch gar nicht die Frage. Riina war in diesem Augenblick ja kein Mafiaboss mehr, sondern jemand, der Ministerpräsident werden sollte! Und in seiner Eigenschaft als künftiger Ministerpräsident hat er mich gebeten, mit ihm zusammenzuarbeiten!

Halt. Hier geht es um zwei verschiedene Dinge. Entweder denkst du, die Tatsache, dass er Ministerpräsident wird, löscht alle seine früheren Verbrechen aus, einschließlich der Morde und Massaker, oder du gehörst zu den Bullen, die unter allen Umständen demjenigen dienen, der an der Macht ist, ohne sich darum zu scheren, wer er eigentlich ist, ob er ein anständiger Mensch ist oder ein Verbrecher, ob er Faschist ist oder Kommunist. Zu welcher der beiden Kategorien zählst du dich?

So nicht! Da machst du es dir zu einfach!  
Wieso?

Weil Catarella aufgetaucht ist!

Und welche Bedeutung siehst du darin?

Dass ich Riinas Vorschlag tatsächlich abgelehnt habe.

Aber du hast doch nicht einmal den Mund aufgemacht!